

## **Einladung zur Veranstaltung am 25.01.2025, außerdem ein Hinweis auf eine Neuerscheinung (am Ende)**

Liebe Mitglieder des AHO Baden-Württemberg,

zu unserer Saalveranstaltung am 25.01.2025 laden wir Sie herzlich ein. Sie findet ab 15.30 Uhr im Jugendraum der Taverna-Stogi in der Kesselstr. 30, 703427 Stuttgart-Wangen statt. Der Vortrag beginnt spätestens um 16.30 Uhr. Sollte das Abendessen bereits vor 18.00 Uhr serviert werden müssen, würde der Vortrag bereits um 16.15 Uhr beginnen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Zunächst möchte Ihnen der gesamte Vorstand alles Gute zum neuen Jahr wünschen.

Am 25.01.2025 wird Jonas Bleilevens zu folgendem Thema referieren: **Die drei Arten der Gattung *Platanthera* in Baden-Württemberg sowie Zentral-Europa und ihre Taxonomie**. Hierzu hat uns der Referent eine ausführliche Einladung übersandt, die wir Ihnen zur Vorbereitung auf den Vortrag übersenden:

### **Einladung zum Vortrag**

„Im Vergleich zu anderen heimischen Orchideengattungen wirkt die Gattung *Platanthera* in Mitteleuropa auf den ersten Blick artenarm und wenig spektakulär. Doch bei genauerem Hinsehen zeigt sich eine überraschende Diversität, die sie zu einer faszinierenden Gruppe macht. In meinem Vortrag werde ich beleuchten, warum *Platanthera* mehr ist, als es zunächst scheint. Wir betrachten die Unterschiede zwischen den bekannten Arten *P. bifolia* und *P. chlorantha* sowie das wiedererkannte Taxon *P. pervia*. Außerdem nehme ich Sie mit auf einen Exkurs zu einer kryptischen Sippe, die in Baden-Württemberg entdeckt wurde.

### **Inhalte des Vortrags**

Bereits früh wurden die beiden Taxa *P. bifolia* und *P. chlorantha* entdeckt und beschrieben. *P. bifolia* zunächst von Linnaeus (1753) als *Orchis bifolia* und *P. chlorantha* von Custer (1827) als *O. chlorantha*. Sie sind bis heute als weit verbreitete und gut bekannte Taxa etabliert.

Eine neue Studie von Durka et al. (2017) identifizierte eine genetisch und morphologisch eigenständige Population in Nordwestdeutschland. Diese wurde 2018 von Baum & Baum als *Platanthera muelleri* neu beschrieben. Parallel dazu wurden im Oberrheingraben intermediäre Formen von verschiedenen Botanikern und Orchideologen beobachtet, insbesondere von Erwin Rennwald, Helmut Baumann und später auch von Richard Lorenz näher untersucht. Dies führte zur

Zusammenarbeit mit Prof. Koch (Universität Heidelberg), um diese Sippen im mitteleuropäischen Kontext zu analysieren.

*P. bifolia*



*P. chlorantha*



*P. pervia*



Fotos der drei Taxa: *Platanthera bifolia*, *P. pervia* und *P. chlorantha*.

Im Rahmen dieses Projekts wurde 2021 ein Bestimmungsschlüssel im Journal Europäischer Orchideen (Haynold et al. JEO 53-1: 81–88) veröffentlicht, der zur Kartierung intermediärer Populationen aufrief. Die daraufhin eingegangenen Meldungen zeigten, dass solche intermediären Sippen weiterverbreitet sind als zunächst angenommen. Diese Ergebnisse wurden in einer zweiten Veröffentlichung im JEO (JEO 53-2: 301-329) zusammengefasst. In diesem Artikel führten wir ebenfalls eine Revision der Gattung in Mitteleuropa auf, die belegte, dass diese Sippen bereits in der Vergangenheit häufiger aufgefallen waren und von Petermann (1846) erstmals valide als *Platanthera pervia* beschrieben wurden. Da die Merkmale, die zur Abgrenzung von *P. muellerii* herangezogen wurden, mit denen von *P. pervia* übereinstimmen, handelt es sich bei *P. muellerii*

um ein jüngeres Synonym der *P. pervia*. Darüber hinaus zeigte die Revision, dass taxonomisch betrachtet der von Buttler 2011 aufgegriffene Name *P. fornicata* als Synonym zu *P. bifolia* zu stellen ist.

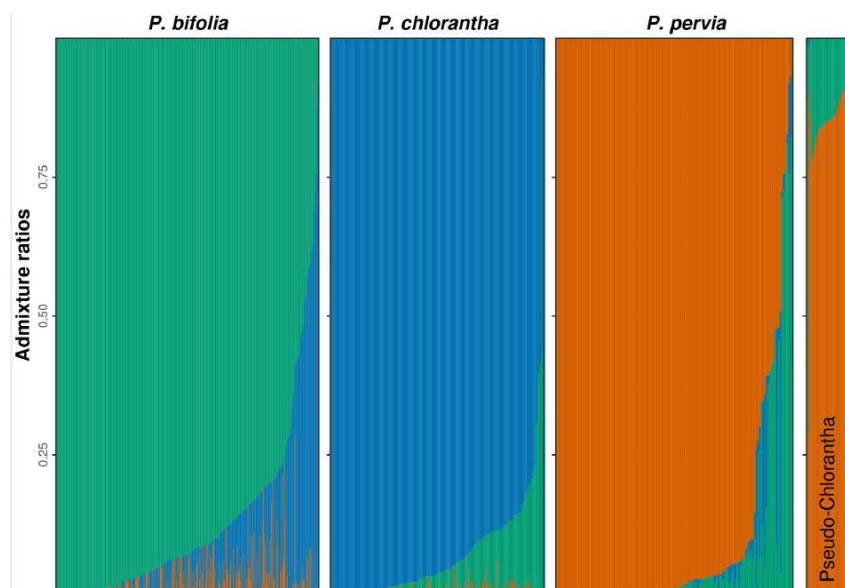
In diesem Projekt wurde weitergehend eine großangelegte Studie mit über 1800 morphologisch vermessenen und über 1000 genetisch analysierten Individuen aus 174 Fundorten (davon 66 in Baden-Württemberg) durchgeführt. Diese bestätigte die genetische Eigenständigkeit von *Platanthera pervia* gegenüber *P. bifolia* und *P. chlorantha*. Durch detaillierte morphologische Analysen konnten zudem die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale herausgearbeitet werden, um diese drei Taxa möglichst sicher im Feld zu identifizieren. Die Ergebnisse zeigten auch, dass die für *P. fornicata* angegebenen Merkmale taxonomisch unzureichend für eine Artunterscheidung innerhalb von *P. bifolia* sind.

Die Komplexität der Gattung *Platanthera* in Mitteleuropa wird durch zwei weitere spannende Ergebnisse unterstrichen:

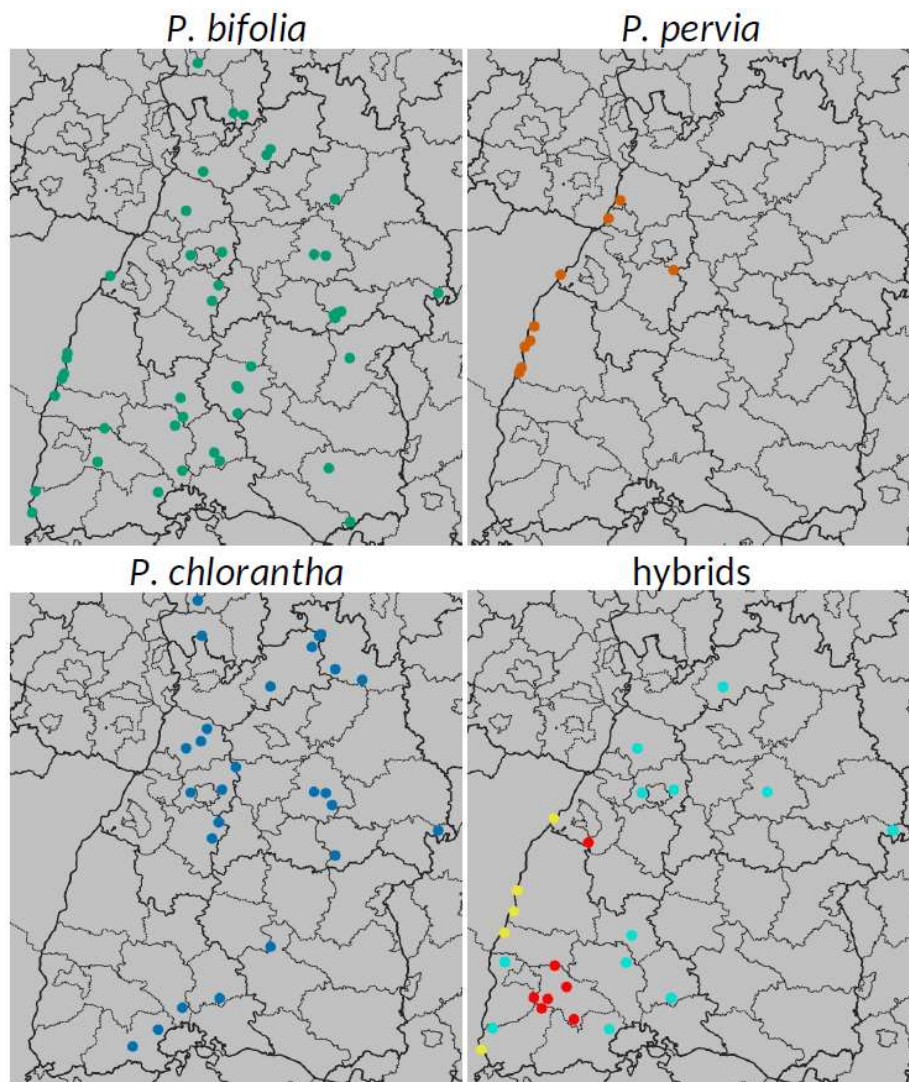
1. Hybriden zwischen den drei Arten kommen vor und können vor allem in Kombination mit der Populationsstruktur am Standort identifiziert werden.
2. Eine kryptische Sippe wurde in mehreren Regionen Deutschlands – insbesondere im Schwarzwald – nachgewiesen, die viele weitere Fragen aufwirft.

Wer erfahren möchte, wie *Platanthera pervia* sicher erkannt werden kann oder was es mit dieser kryptischen Sippe auf sich hat, ist herzlich eingeladen, meinen Vortrag zu besuchen.

Alle weiteren Details und spannende Erkenntnisse erwarten Sie dort!“



Genetische Gruppenzuordnung der drei Taxa *Platanthera bifolia*, *P. pervia*, *P. chlorantha* und der kryptischen *Pseudo-Chlorantha*.



Karte der Verbreitung der drei Taxa *Platanthera bifolia*, *P. pervia* und *P. chlorantha* und ihrer Hybriden sowie der *Pseudo-Chlorantha* in Baden-Württemberg.

Der Vorstand erwartet einen höchst interessanten Vortrag und würde sich über Ihre rege Beteiligung freuen. Außerdem möchten wir Sie auf eine Neuerscheinung hinweisen: **Bestimmungsschlüssel für verblühte Orchideen von Nordrheinwestfalen** von J. Claessens & M. Claessens-Jansen, Format DIN A4, Hardcover, 120 Seiten, ISBN 978-3-940726-96-4. Bezug: LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285, 48161 Münster; Tel.: Museumsshop: 0251 591-6040; E-Mail: [naturkundemuseum@lwl.org](mailto:naturkundemuseum@lwl.org).

Mit freundlichen Grüßen im Namen des gesamten Vorstandes

Dietrich Bergfeld